

Projekt-Journal für die Klimawerkstatt 2011/12



*Wir gehen mit dieser Welt um,
als hätten wir noch eine zweite im Kofferraum.*



Zusammenfassung:

Angefangen haben wir zuerst mit der Suche nach einem Angemessenen Projekt, darauf hatte Albert eine Bekannte aus einem Büro, dadurch kamen wir auf die Idee ein Energieprojekt zu starten, indem wir möglichst viel Energie in einem Büro sparen ohne viele Nebenkosten und Aufwand. Dadurch gingen wir zum Zähler und nahmen die Daten auf, 1 Woche liessen wir das Büro normal arbeiten.

In der zweiten Woche liessen wir sie sparen, mit den Daten die wir erhielten rechneten wir es auf ein Jahr hoch und beendeten unser Projekt, wir wollen auf andere Firmen mit dem Energiesparen erreichen.

Tatsächlich eingesparte Energie in kWh pro Jahr (Energieprojekt)

Die eingesparte Energie beträgt pro Jahr ca. 3380kWh.

Wettbewerbs-Kategorie: Energieprojekt

Beruf: Elektroinstallateur

Lehrjahr: 3. Lehrjahr

Projekt-Team: Albert Berisha – Arda Özkan

Name der Schule oder des Betriebs: BBW Winterthur

Name der Lehrperson oder der Berufsbildnerin/des Berufsbildners:

Dennis DeVeer

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort

1.1 Ausgangslage

1.2 Motivation

2. Ideensuche / Projektdefinition

2.1 Zielsetzung

2.2 Umsetzbarkeit

3. Projektplanung

3.1 Die wichtigsten Meilensteine

4. Konkrete Umsetzung

5. Berechnung

6. Auswertung der Projektarbeit

6.1 Rückblick

6.2 Erkenntnisse

6.3 Perspektiven

7. Quellenverzeichnis

1. Vorwort

Wir begrüßen sie zu unserem Energieprojekt.

Mit unserem Projekt haben wir in einer Firma mit vielen Büroräumen versucht, Energie zu sparen indem wir die Arbeiter aufgeklärt haben, dass auch Stand-by-Modus eines ausgeschalteten Geräts Strom verbraucht.

Wir wollten damit Erreichen, dass Sie sich bewusst werden, das man Energie sparen sollte, am Abend die Fenster schliessen, alle Geräte ganz ausschalten und das Licht nicht brennen lassen sollte, da wir alle verantwortlich sind für unsere Umwelt und die Klimaveränderung.

1.1 Ausgangslage

Beschreiben Sie die Zusammenhänge zwischen dem Energieverbrauch in der Schweiz und dem Klimawandel.

In der Schweiz und auf der Welt wird die Energie sehr unüberlegt gebraucht und sehr verschwendet, obschon man diese verlorene Energie besser gebrauchen könnte.

Es liegt in unserer Hand wie wir mit der Energie umgehen wen jeder bei sich anfängt können wir was erreichen. In unserem Projekt haben wir versucht andere Menschen davon zu überzeugen auch Energie zu sparen und damit dem Klima zu helfen.

1.2 Motivation

*Beschreiben Sie Ihre Motivation, am Wettbewerb teil zu nehmen.
Beschreiben Sie, warum Ihr Projekt ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz ist.*

Heutzutage verbrauchen wir sehr viel Energie, ohne sie auch nur zu gebrauchen. Daher haben wir uns bei unserem Projekt vorgenommen, ein Energieprojekt zu starten, damit wir in unseren Büroräumen so viel Energie sparen können wie nur möglich. Unsere Motivation besteht darin, den Gebrauch von Energie zu minimieren, damit wir der Umwelt und unserem Budget etwas Gutes tun können.

2. Ideensuche / Projektdefinition

Wir sind auf unser Projekt durch Alberts Bekannte gekommen da wir in einem Büro den Stormverbrauch messen wollten, und Sie durch nachfrage uns ihr Büro angeboten hat. Die Idee in unserem Projekt war es so viel Strom wie möglich zu sparen ohne dabei viel Geld ausgeben zu müssen.

2.1 Zielsetzung: Was wollen Sie mit ihrem Projekt erreichen? Welcher Wettbewerbs-Kategorie entspricht es?

Möglichst viele Änderungen an den Stromkosten ohne dabei andere kosten zu verursachen, zusätzlich wollten wir die Mitarbeitenden aufklären im Sinn von Energiesparen.

Unser Projekt entspricht der Kategorie „Energieprojekt“ wir wollen Energiesparen.

- **Energieprojekt:** Sie setzen eine konkrete Energiesparmassnahme im Betrieb, in der Schule oder zu Hause um und sparen damit Energie. Berechnen Sie, wie viele kWh pro Jahr Sie mit ihrem Projekt einsparen.

2.2 Umsetzbarkeit: Prüfen Sie Ihre Ideen auf ihre Umsetzbarkeit:

- *Welches Projekt entspricht Ihrem Ziel am besten?*

Unser Projekt entspricht einem Energieprojekt, wir versuchen in einem Bürobetrieb Energie zu sparen ohne Nebenkosten zu verursachen.

Zusätzlich hat unser Projekt auch etwas von einem Sensibilisierungsprojekt, wir konnten es leider nicht zu dieser Kategorie zählen weil wir zu wenige Personen damit angesprochen haben.

- *Wie realistisch ist die Projektumsetzung?*

Die Umsetzung liegt leider nicht in unseren Händen, da wir nur aufklären und Tipps geben können. Das Energiesparen selber liegt an den Mitarbeitenden, Sie brauchen und verbrauchen die Energie und in ihren Händen liegt auch das Sparen der Energie.

- *Was für Probleme können auftreten?*

Wir hatten Leider zu wenig zeit, weil wir die Zählerdaten von 2 Wochen auswerten konnten. Lieber hätten wir ein halbes Jahr oder sogar ein ganzes Jahr mit der Messung zur Verfügung gehabt.

3. Projektplanung

- Wir wollen damit erreichen, dass so viel Energie eingespart werden kann, wie nur möglich.
- Wir hatten für das ganze Projekt mehr als 4 Wochen Zeit um die Daten vom Büro erörtern.
- Wir hatten die Aufgabe Mitarbeiter davon zu überzeugen, Energie zu sparen ohne viel Geld auszugeben.
- Wir hatten Hilfe von unserem Lehrer und von unserer Kontaktdame im Bürohaus.
- Problem sind bei uns zu guter glück keine aufgetreten da die Mitarbeiter sehr lernwillig und Aufnahme bereit waren und die Ideen auch angenommen haben, Hilfe hätten wir von unserer Büro Dame bekommen
- Es wäre vorteilhaft wenn wir mehr Personen erreichen könnten mit unseren Spar Tipps, weil die Personen mit denen wir zu tun hatten sehr überzeugt waren von unseren Ideen.
- Zusätzliche kosten wurden von der Firma übernommen, da sie ja selber sparen durch die weniger verbrauchte Energie.

3.1 Die wichtigsten Meilensteine

<i>Was?</i>	<i>Termin</i>
Bürobesuch	20.2.2012
Schularbeiten	30.2- 5.3- 12.3.2012

4. Konkrete Umsetzung



In diesem Büroraum können wir die Lichtinstallation aufs kleinste minimieren, da wir sehr grosse Fenster haben, eine Stehlampe würde hier genügend ausreichen das Büro mit einer Swichtoff-Steckleiste bestücken damit wir nach der arbeit nicht unnötig Energieverbrauchen im Stand-By Modus. Am Abend könnte man die Rollläden schliessen damit die wärme in der Nacht nicht ausdringen kann, das erspart sehr viele Heizkosten.

5. Berechnung

In diesem Büroraum verbrauchen sie sie im Jahr ca. 25200kwh, wir haben erreicht das sie im Jahr (hochgerechnet) etwa 3380kwh Energie einsparen indem sie unsere Tipps diszipliniert durchsetzten würden.

Würde man annehmen das eine kWh 0.15Fr beträgt würde das heissen, dass das Büro 507Fr im Jahr einsparen würde ohne zusätzliche Nebenkosten durch Anschaffung von teuren Energiesparhilfsmitteln.



6. Auswertung der Projektarbeit

6.1 Rückblick

Wir haben unser Ziel erreicht, da wir im Büro Energiesparen konnten. Leider hätten wir lieber das Projekt auf längere Zeit testen und auswerten wollten, trotzdem haben wir versucht die Zahlen hochzurechnen und damit die Jahres-Einsparung auszurechnen. Wir werden diese Daten die wir zurzeit besitzen unserer Kontaktdame abgeben. Natürlich hoffen wir das dieses Büro unsere Tipps weiterhin verfolgt ausbessert und auch einsetzt.

6.2 Erkenntnisse

Wir waren sehr positiv überrascht da die Mitarbeiter im Büro sehr zuvorkommend und sehr lernwillig waren. Wir denken das sie weiterhin versuchen werden Energie zu sparen. Fazit ist das wir daraus gelernt haben das man auf freundliche und günstige Art viel Energie sparen kann und somit der Umwelt etwas Gutes tun kann.

6.3 Perspektiven

Wir sind zurzeit weiter am messen und wollen unser Energieprojekt in ein Sensibilisierungsprojekt umwandeln, in dem wir die Tochterfirmen und andere Firmen ansprechen und ihnen auch erläutern können das Energie sparen sehr einfach und nützlich sein kann.

7. Quellenverzeichnis

www.google.ch (Bilder / Information für Spartipps in Büroräumen)